

Studiengang MAS in Wound Care beendet

Seit 2009 wurde in der Deutschschweiz ein MAS (Master of Advanced Studies in Woundcare) in Kooperation von SAFW mit der FH Gesundheit Kalaidos in Zürich angeboten. Leitgedanke für die Studiengangskonzeption war es, ein vertieftes Verständnis für die häufig komplexen Situationen von Menschen mit chronischen Wunden zu fördern. Dieser Aufbau fand auch im Profil für Wundspezialistinnen und Wundspezialisten seinen Ausdruck.

Absolventinnen und Absolventen äuserten sich, dass sie sich vertiefte Fähigkeiten in den thematisch breit angelegten Modulen erarbeiten konnten und diese Erkenntnisse in ihrer Berufspraxis bei Patientinnen und Patienten mit Wunden nutzen können.

Der Abschluss eines Advanced Studies in Wound Care konnte sich dennoch nicht recht etablieren, wohl auch, da dieser von den Arbeitgebern weder eingefordert noch entlohnt wurde. Damit

die Module angeboten werden konnten, mussten diese jeweils mit anderen Fachgebieten zusammengeschlossen werden. Dies war einerseits positiv, da ein breites interdisziplinäres Netzwerk entstand. Andererseits war die Anforderung an die Absolventinnen und Absolventen sehr hoch, da sie die Inhalte der Module immer wieder auf die spezifischen Bedarfe der Pflege von Menschen mit chronischen Wunden transferieren mussten. In der Zwischenzeit hat sich zudem die akademische Ausbildung in der Pflege etabliert. In diesen Studiengängen sind Inhalte wie Patientenedukation oder Qualitätsmanagement bereits enthalten. Eine fachliche Vertiefung im Bereich Wundpflege wird von Studienabgängerinnen und -abgängern in den Lehrgängen zur Wundexpertin zusätzlich erarbeitet. Zudem wurden spezifische Themen des Bereichs Pflege bei Menschen mit Wunden als Teil von anderen Studiengängen aufgenommen.

Zum Beispiel sind „Pflege von Menschen mit palliativen Wundsituationen“ oder „Tumor-Wunden“ integraler Bestandteil von mehreren Fachhochschulen in der Schweiz. Ein MAS, so wie er aktuell aufgebaut ist, ist nicht mehr gefragt.

Die SAFW-Arbeitsgruppe Weiterbildung entschloss sich daher, im April dieses Jahres diesen Studiengang in der bisherigen Form nicht mehr anzubieten.

Personen, die den Studiengang begonnen haben, werden selbstverständlich bis zum Abschluss begleitet.

Derzeit evaluiert die Arbeitsgruppe Weiterbildung der SAFW D-CH, ob und welche Angebote im Rahmen einer Zusammenarbeit von SAFW D-CH mit der Fachhochschule Kalaidos sinnvoll sein könnten.

Doris von Siebenthal, MSc/APN

Präsidentin SAFW D-CH

E-Mail: d.vonsiebenthal@safw.ch

3. Gemeinsamer Kongress der Schweizerischen Gesellschaften für Wundbehandlung

Mittwoch, 21. und Donnerstag, 22. September 2022, Kongresshaus Biel

ZUSAMMEN NOCH STÄRKER!

Zum dritten Mal treffen sich die beiden Gesellschaften in Biel, getreu dem Motto „Zusammen noch stärker!“ als grundlegendem Garant für eine erfolgreiche Behandlung unserer Patientinnen und Patienten.

Weitere Details zum Kongress finden Sie unter www.safw-congress.ch

Das Komitee der Schweizerischen Gesellschaften für Wundpflege freut sich über Ihre Teilnahme und einen spannenden Kongress!